

(S. B. 85. 1.
 / p. B. 15. 21. T.
 p. A. 44. 21. T. Ullr.

ankara, 21.11.1988 1130

180-hhhhh

673.0 - na

pa 1
 information und presse

annulliertes europacup-spiel xamax-galatasaray.

1. uefa-entscheid, am 9.11. in istanbul zur austragung gekommenes fussballspiel zwischen xamax und galatasaray zu annullieren, waechst sich hier zu einer staatsaffaere aus. zu beginn der fernsehnachrichten am freitagabend drueckte staatspraesident evren sein bedauern ueber entscheidung des uefa aus, premierminister oezal bezeichnete ihn als ungerecht und gab der meinung ausdruck, galatasaray muesse xamax im wiederholungsspiel 6:0 schlagen. jugend- und sportminister celal guezel meinte, die europaeer koennten es nicht verwinden, dass tuerkischer fussball rasche fortschritte mache, und schliesslich gab auch das am durch seinen sprecher der enttaeschung ausdruck. ein parlamentarier verstieg sich zur aufforderung, schweizerische importprodukte seien zu boykottieren.

2. am freitag und samstag fanden sich vor der durch polizei abgeriegelten botschaft in unregelmaessigen abstaenden bis in die nacht hinein demonstrierende gruppen ein, die lautstark ihrem missfallen ausdruck gaben und trauerkraenze vor dem eingang deponierten. auch das telefon diente als medium fuer

unzaehlige unmutsaeusserungen, z.t. gekoppelt mit bombendrohungen.

saemtliche tageszeitungen wuemeten dem uefa-entscheid breiten raum in wort und karikatur (z.b. viertelseite grosses schweizer wappen mit gekreuzigtem tuerkischen fussballspieler im weissen kreuz - fast schon blasphemisch). die grenzen zwischen der entscheidungsinstanz und der schweiz wurden verwischt, uefa hat ja in unserm land ihren sitz, praesident der appellationsinstanz soll ein schweizer sein. antituerkische reflexe und kreuzzugsmentalitaet wurden beschworen. uebermittle ihnen presseauszuege mit naechstem kurier.'

./.



3. die sicherheitsdienste, die ich freitagnachmittag ueber die aufziehenden demonstranten orientierte, hatten bis jetzt situation gut unter kontrolle und lassen keine physische aggression gegen botschaftsmitglieder oder -gebäude aufkommen.

eine demonstration war auch gegen swissair-vertretung gerichtet und swissair-vertreter mottier in istanbul sagt, dass er zeichen des missmuts feststellen konnte (verzögerung swissair-flugzeugabfertigung).

4. der beobachter ist ueberrascht, dass ein umstrittenes fussballspiel die volksseele derart zum kochen bringen kann. vermutlich spielen frustration ueber inflation und schlechter werdende wirtschaftslage mit eine rolle und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die fuehrenden politiker des landes angelegenheit benuetzen, um aufmerksamkeit von den wirklichen problemen etwas abzulenken und sich volksverbunden zu geben.

lacher

ambasuisse